

AUF EINEN BLICK

Eishockey: 1. Liga, Gruppe 1

Winterthur – Bülach	3:1 (0:0,2:0,1:1)
Dübendorf – Seewen	7:2 (4:1,2:1,1:0)
Frauenfeld – Bellinzona	4:5 (2:1,0:1,2:2) n.P.
Pikes Oberthurgau – Uzwil	4:5 (0:2,2:1,2:1) n.P.
Chiasso – Chur	1:3 (0:1,1:0,0:2)

1. Dübendorf	21	14	0	3	4	81:50	45
2. Winterthur	21	14	0	2	5	70:46	44
3. Chur	21	11	4	0	6	55:44	41
4. Chiasso	21	12	0	2	7	66:60	38
5. Bülach	21	10	3	0	8	73:59	36
6. Bellinzona	21	10	2	1	8	66:57	35
7. Frauenfeld	21	11	0	1	9	69:53	34
8. Arosa	21	9	3	1	8	68:63	34
9. Pikes Oberthurgau	21	6	1	2	12	55:73	22
10. Uzwil	21	4	2	2	13	50:70	18
11. Herisau	21	4	1	3	13	44:80	17
12. Seewen	21	4	1	0	16	47:89	14

Die letzten Qualifikationsspiele

Samstag, 22. Dezember: Winterthur – Dübendorf, Bellinzona – Bülach, Arosa – Frauenfeld, Uzwil – Herisau, Chur – Pikes Oberthurgau, Seewen – Chiasso (alle 17.30 Uhr).

Ski alpin: Europacup

Riesenslalom Männer in Zuoz

1. Thomas Frey (Fr) 2:01.46, 2. Stepan Sujew (Russ) 0:06 zurück, 3. Manuel Pleisch (Ascharina) 0.16, 4. Calle Lindh (Sd) 0.25, 5. Robby Kelley (USA) 0.36, 6. Mathieu Favre (Fr) 0.44. Ferner die weiteren Schweizer in den Top 30: 10. Thomas Tumlir (Samnaun) 0.56, 12. Marc Berthod (St. Moritz) 0.84, 13. Gino Cavazzel (Lenzerheide) 0.87, 18. Eia Zurbriggen 1.14, 21. Nils Mani 1.46, 28. Fernando Schmed 2.50. – Der Stand im Europacup, Gesamtwertung (nach 10 Rennen): 1. Mattias Hargin (Sd) 296, 2. Lindh 246, 3. Frey 232, Ferner: 8. Markus Vogel (Sd) 185. – Riesenslalom (nach 3 Rennen): 1. Frey 232, 2. Sujew 220, 3. Lindh 190. Ferner: 5. Pleisch 130.

Erster Podestplatz für Manuel Pleisch

Ski alpin. – Der Bündner Manuel Pleisch hat erstmals im Europacup einen Platz auf dem Podium erreicht. Der 22-Jährige aus Ascharina wurde gestern im Riesenslalom von Zuoz Dritter. Am Sonntag beim Weltcup-Riesenslalom in Alta Badia hatte er als einziger Schweizer den zweiten Lauf erreicht. Dort konnte allerdings auch Pleisch das Debakel nicht vermeiden. Im zweiten Durchgang schied er aus. Im Engadin machte es der Bündner besser. Sein bisher bestes Europacup-Ergebnis war ein vierter Rang, den er im November im Riesenslalom von Levi belegt hatte. (st)

Churs Sprung auf den dritten Tabellenrang

Der EHC Chur hat gestern in Chiasso 3:1 gewonnen. Damit werden die Bündner Kantonshauptstädter die Qualifikation in der Eishockey-1.-Liga-Gruppe 1 wohl auf Platz 3 beenden.

Eishockey. – Es war vor gerade mal 69 Zuschauern das Spiel des Damian Holenstein. In der 13. Minute schoss er Chur in Front, nach 49 Minuten war er für die erneute Führung der Gäste besorgt, nachdem Chiasso durch Luca Balerna zwischenzeitlich den Gleichstand realisiert hatte (3:1). Dennis Ehinger machte mit dem 3:1 140 Sekunden vor der Schluss sirene alles klar.

Ein Punkt genügt Chur am Samstag zu Hause gegen die Pikes Oberthurgau nun, um den dritten Tabellenplatz zu verteidigen und sich das Heimrecht am 2. Januar im ersten Spiel der zehn Spiele umfassenden oberen Masterround zu sichern. Sollten die Churer hingegen leer ausgehen und Chiasso in Seewen drei Zähler holen, könnten die Tessiner je nach Höhe des Sieges wieder am Bündner Stadtklub vorbeiziehen. (js)

Chiasso – Chur 1:3 (0:1, 1:0, 0:2)  
PsdG Chiasso. – 69 Zuschauer. – SR Büsser, Haag/Hungerbühler.

Tore: 13. Holenstein (Flückiger) 0:1.34. Balerna (Zanetti, Christen) 1:1. 49. Holenstein (Scherrer) 1:2. 58. Ehinger (Di Biase, John) 1:3.  
Strafen: 5-mal 2 Minuten gegen Chiasso, 4-mal 2 Minuten gegen Chur.  
Chiasso: Beltrametti, Mattioli, Merlini, Kühni, Aletti, Battistini, Mauro Grisi, Balerna, Christen, Juri, Larghi, Merzaghi, Zanetti, Rossetti, Moro, Claudio Grisi, Rimondi, Cantani, Consoli, Vanetti.

Chur: Sarkis, Schwab, Engler, Arpagaus, John, Camichel, Durischi, Koch, Flückiger, Fabian Bruderer, Willi, Scherrer, Holenstein, Schlegel, Hempp, Di Biase, Yannick Bruderer, Ehinger, Maraffio.  
Bemerkungen: Chur ohne Hug, Roner, Hendry (alle verletzt) und Ludi (geschont). Debüt im Fanionteam von Luca Flückiger.

# Weltmeisterschaft und ersten Weltcup-Triumph im Visier

Eine WM-Medaille, erster Weltcup-sieg und Top-3-Klassierung im Gesamtweltcup – die Ziele von Nevin Galmarini sind ehrgeizig. Der 26-jährige Alpin-Snowboarder aus Ardez ist zuversichtlich, dass er sie alle in dieser Saison erreichen kann.

Von René Weber

Snowboard. – Die Snowboard-Weltmeisterschaften Ende Januar in Stoneham sind das erste Saisonziel von Nevin Galmarini. Der in Ardez lebende Alpin-Snowboarder weiss, dass er sich für die Welttitelkämpfe zuerst qualifizieren muss. Davon geht er jedoch aus. Galmarini will an der WM in Kanada im Slalom und Riesenslalom um die Medaillen mitfahren. «Sollte ich nur bei einem der beiden Rennen zuschauen müssen, wäre das für mich eine Enttäuschung, ja eine Katastrophe.» Das tönt wie, ist aber alles andere als Arroganz. Es zeigt vielmehr den Ehrgeiz des 26-jährigen Engadiners auf, der bei seiner dritten Weltmeisterschaftsteilnahme den Lohn für seine harte und akribische Arbeit ernten möchte.

Galmarini bezeichnet die weltmeisterlichen Rennen als grosses, aber nicht als einziges Saisonziel. Nach zwei Podestplätzen und 15 Top-10-Klassierungen strebt er in dem am Freitag im italienischen Carezza beginnenden Weltcupwinter weitere Ziele an. Er möchte zum Beispiel seinen ersten Weltcup-sieg feiern. Nachdem Galmarini dieses Vorhaben in der letzten Saison nicht in die Tat umsetzen konnte, hat er im Sommer den Trainingsumfang noch einmal gesteigert. «Ich habe nicht intensiver, aber viel mehr trainiert», erzählt er. Den Grossteil seines Konditions- und Krafttrainings absolvierte er wie in den letzten Jahren unter Beobachtung und Leitung seines Bruders. Arno Galmarini betreibt in Zürich ein Fitnessstudio, in dem sich neben Nevin Galmarini weitere



Ambitionierte Zielsetzungen: Der Ardezer Nevin Galmarini hat konkrete Vorstellungen, wie die am Freitag beginnende Alpin-Snowboard-Saison verlaufen soll.

Bild Marco Hartmann

Schweizer Wintersportler auf die Saison vorbereitet haben.

Luft am Weltspitze ist dünn

Vor sechs Jahren, am 13. Dezember 2006, bestritt Galmarini im italienischen S. Vigilio di Marebbe sein erstes Weltcuprennen. Ein 30. Rang wurde es bei der Premiere. Seither fand sich das Nationalmannschaftsmitglied von Swiss-Snowboard immer besser zurecht, erzielte stetig bessere Resultate. «Am Anfang ging es relativ einfach vorwärts. Je näher ich mich der Weltspitze näherte, desto dünner wird nun aber die Luft.» Trotz des fehlenden Weltcup-siegs will er die Ruhe behalten und Geduld aufbringen. «Irgendwann wird es klappen. Ich bin sehr zu-

versichtlich.» Er sagt weiter, dass er sich bestmöglich auf die neue Saison vorbereitet und sein Material perfekt abgestimmt habe. «Meine Meinung ist immer, dass das Material 20 Prozent des Gesamtpakets ausmacht. Wichtiger ist aber die Leistung des Fahrers – meine Leistung.»

Unterstützung von Sponsoren

40, 18, 12, 6 und 9 – bis auf die letzte Saison hat Galmarini seine Platzierungen im Gesamtweltcup stetig verbessern können. «Es ist unwichtig, ob ich den fünften oder siebten Rang belege. Top-10 ist Top-10. Was zählt ist der Gesamtsieg und die Podestplätze.» Deshalb ist er bestrebt, am Ende der neuen Saison erstmals auf einem Top-3-

Rang zu stehen. Er denkt, dass dies möglich ist. «Es muss einfach alles zusammenpassen», so der ehrgeizige Engadiner, der in der Szene als Tüftler bekannt ist. Nicht ohne Grund. Galmarini macht sich stets Gedanken, welche Details er verbessern kann. Sei es das Snowboard, die Bindungsplatte oder der Renn dress, er sucht dauernd nach Verbesserungen, nimmt Anpassungen vor. Stillstand ist Rückschritt, lautet sein Motto. Mit seinen Hauptsponsoren Athleticum und SG Snowboards weiss er zudem zwei Firmen im Rücken, die sein Streben nach Perfektion unterstützen und fördern. «Eigentlich liegt es nun nur an mir, meine Ziele in die Tat umzusetzen», so der dreifache Schweizer Meister.



## Bescherung aus Davos

Die Spieler des HC Davos waren gestern Gast in der Kinderabteilung des Kantonsspitals in Chur. Dabei nahm sich NHL-Starimport Joe Thornton (rechts) ebenso Zeit für die Kinder wie Trainer Arno Del Curto (oben links) und Mittelstürmer Reto von Arx.

Bilder Marco Hartmann